

Protokoll VLW-Bezirkstag West 2015



Ort	Sportpark TV Rottenburg	Rottenburg, Seebronnerstraße 50
Datum	Dienstag, 14. April 2015	
Uhrzeit	19:30 – 22:05 Uhr	
Anwesend	21 Vereine	
	Handte, Jürgen	Bezirksvorsitzender/-pressewart
	Metzger, Bruno	Bezirksspielwart
	Hirsch, Klaus	Bezirksjugendwart
	Dickgiesser, Gerhild	Bezirksfreizeitwart (alt)
	Krause, Andreas	Bezirksfreizeitwart (neu)
	Scheu, Erik	Bezirksschiedsrichterwart
	Stumpf, Bettina	Bezirkslehrwart (alt)
	Nothdurft, Niko	Bezirkslehrwart (neu)
	Unterweger, Edwin	Bezirkspokalleiter
	Maier, Klaus	Erster Vorsitzender TV Rottenburg
	Weigel, Thomas	Bürgermeister Rottenburg
	Heinz, Eberhard	Vorsitzender Sportkreis Tübingen
	Walter, Martin	Präsident VLW
	Schulz, Manfred	Vizepräsident VLW
	Hoppe, Ralf	Vizepräsident VLW
	Wüchner, Michael	Vizepräsident VLW
	Müller, Michael	Geschäftsführer VLW
Entschuldigt	Binmöller, Kathrin	Bezirkssportwart
Protokoll	Metzger, Bruno	

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Grußworte
 3. Ehrungen
 4. Vorstellung Nachwuchsförderkonzeption des VLW
 5. Vorstellung ePass
 6. Eröffnung des offiziellen Teils
 7. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 8. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl
 9. Genehmigung der Tagesordnung
 10. Wahl des Wahlprüfungsausschusses
 11. Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages
 12. Aussprache zu den Berichten der Bezirksvorstandsmitglieder
 13. Entlastung des Bezirksvorstandes
 14. Neuwahlen
 15. Anträge (zum Verbandstag / Sonstige)
 16. Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages
 17. Verschiedenes
-

Protokoll

1. **Begrüßung**

J. Handte begrüßt die Anwesenden, insbesondere begrüßt er K. Maier/TV Rottenburg, Th. Weigel/Bürgermeister und E. Heinz/Sportkreisvorsitzender, sowie den VLW-Präsidenten M. Walter, die Vizepräsidenten M. Schulz, R. Hoppe und M. Wüchener sowie den Geschäftsführer M. Müller. Es folgt die Vorstellung der Tagesordnung.

2. **Grußworte**

K. Maier/TV Rottenburg, Th. Weigel/Bürgermeister und E. Heinz/Sportkreisvorsitzender richten Grußworte an den Bezirkstag.

3. **Ehrungen**

Die Goldene Ehrennadel des VLW wird verliehen an die langjährige Bezirksfreizeitwartin Gerhild Dickgiesser.

Nicht zur Ehrung (Bronzene Ehrennadel) anwesend sind Anne Haug und Reiner Braun. Die Ehrungen werden bei entsprechender Gelegenheit nachgeholt.

4. **Vorstellung Nachwuchsförderkonzeption des VLW**

R. Hoppe stellt die Nachwuchsförderkonzeption des VLW vor.
E. Heinz weist auf die Kooperation Schule-Verein hin, um Fördermittel des Landes abgreifen zu können.
Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

5. **Vorstellung ePass**

M. Wüchner stellt kurz die Verbandssoftware Phoenix II vor und erläutert dann im speziellen das Verfahren zum elektronischen Spielerpass, welches mit der Saison 2015/2016 eingeführt wird. Er beantwortet eine Vielzahl an Fragen zum praktischen Umgang mit dem ePass-Programm und bietet an, dass man sich bei Problemen an ihn wenden kann.

Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

6. **Eröffnung des offiziellen Teils**

Der offizielle Teil des Bezirkstages wird eröffnet.

7. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

J. Handte stellt fest, dass der Bezirkstag ordnungsgemäß durch Ankündigung in den VolleyNews einberufen wurde.

8. **Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl**

Es sind 21 Vereine anwesend mit 87 Stimmen sowie 6 Vorstandsmitglieder mit 6 Stimmen, d.h. in der Summe gibt es 93 Stimmen.

9. **Wahl des Wahlprüfungsausschusses**

K. Hirsch wird einstimmig zum Wahlprüfungsausschuss gewählt.

10. **Genehmigung der Tagesordnung**

Die weiterführende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

11. **Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages**

Das Protokoll des letzten Bezirkstages in 2013 wird einstimmig genehmigt.

12. **Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder**

Die Berichte der Bezirksvorstandsmitglieder stehen seit Anfang Januar 2015 auf der VLW-Homepage zur Verfügung. Es gibt keine Fragen zu den Berichten.

13. **Entlastung des Bezirksvorstandes**

M. Walter nimmt die Entlastung des Bezirksvorstandes vor.
Die Entlastung erfolgt en bloc und einstimmig.

14. **Neuwahlen**

J. Handte verabschiedet die Bezirksfreizeitwartin G. Dickgiesser und die Bezirkslehrwartin B. Stumpf und bedankt sich bei beiden für ihre sehr engagierte Arbeit im Bezirk. Beide stellen sich nicht zur Wiederwahl.

Alle anderen Bezirksvorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl. J. Handte schlägt für die zu besetzten Funktionen folgende Kandidaten vor: Andreas Krause als Bezirksfreizeitwart, Niko Nothdurft als Bezirkslehrwart. Beide stellen sich kurz vor.

Von den Anwesenden werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen..

J. Handte übernimmt die Ausführung der Wahlen. Alle zu wählenden Ämter (außer dem des Bezirksvorsitzenden und dem des Bezirksjugendwarts) stehen zur Wahl. Es wird offen und en bloc abgestimmt. Die vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig gewählt.

Der neue Bezirksvorstand West setzt sich demnach folgendermaßen zusammen:

Bezirksvorsitzener	Jürgen Handte
Bezirksspielwart	Bruno Metzger
Bezirksfreizeitsportwart	Andreas Krause
Bezirksjugendwart	Klaus Hirsch
Bezirksschiedsrichterwart	Erik Scheu
Bezirkspokalleiter	Edwin Unterweger
Bezirkslehrwart	Niko Nothdurft
Bezirkspressewart	Jürgen Handte
Bezirkssportwart	Kathrin Binmöller

15. Anträge (zum Verbandstag / Sonstige)

Der SV Deckenpfronn hat fristgerecht einen Antrag eingereicht zur Änderung der LSO bezüglich der Schiedsrichterlizenz-Anforderung in der untersten Spielklasse.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

16. Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages in 2017

Die TSG Tübingen erklärt sich bereit, den nächsten Bezirkstag auszurichten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

17. Verschiedenes

M. Walter bescheinigt dem Bezirk West gute Arbeit und bedankt sich bei den Vereinen. Er wirbt insbesondere für Frauen in Präsidiums- und Vorstandsfunktionen beim nächsten Verbandstag.

Weiterhin wirbt er als Vizepräsident des DVV dafür, dass man alles tut um für die zukünftigen Nationalmannschaften wieder Spielerinnen und Spieler auch aus dem VLW rekrutieren zu können und hofft auf viele Zuschauer beim Frauen-Grand Prix in Stuttgart und beim geplanten 4-Nationen- Turnier in Ludwigsburg.

Er bedauert die Gebührenerhöhung des DVV an die Landesverbände und erwähnt, dass er mit wenigen anderen Landesverbänden gegen diese Erhöhung gestimmt hat und erklärt weiterhin, dass der VLW diese Erhöhung momentan nicht automatisch an die Vereine weitergibt.

Zusammen mit dem WLSB setzt sich der VLW für eine Erhöhung der Übungsleiterpauschale ein.

Weiter informiert er über die Gründe des Nichtzustandekommen der Fusion von VLW und den badischen Verbänden zu einem baden-württembergischen Volleyballverband.

K. Fischer vom TSV Freudenstadt und J. Handte werben für das BaWue-Beach-Finale in Freudenstadt.

K. Hirsch erwähnt, dass es im Bezirk bei der männlichen U12 in der aktuellen Saison nur Meldungen von zwei Vereinen gab und motiviert zu mehr Engagement in diesem Bereich.

Es folgen keine weiteren Wortbeiträge mehr.

J. Handte dankt den Anwesenden für ihr Kommen und ihre konstruktive Mitarbeit und schließt den Bezirkstag.

Döffingen / Bad Liebenzell, 22. April 2015

gez. Bruno Metzger / Jürgen Handte

Verteiler: Bezirksvorstand West, Geschäftsstelle

Willkommen



**Volleyball-
Landesverband
Württemberg e.V.**



Bezirkstage 2015

Bezirk West - 14.04.2015



- (1) Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden
- (2) Grußworte
- (3) Ehrungen
- (4) Vorstellung Nachwuchsförderkonzeption des VLW
- (5) Vorstellung ePass

- (6) Eröffnung des offiziellen Teils
- (7) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- (8) Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl
- (9) Genehmigung der Tagesordnung
- (10) Wahl des Wahlprüfungsausschusses
- (11) Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages
- (12) Aussprache zu den Berichten der Bezirksvorstandsmitglieder
- (13) Entlastung des Bezirksvorstandes
- (14) Neuwahlen
- (15) Anträge (zum Verbandstag / Sonstige)
- (16) Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages
- (17) Verschiedenes

(2) Grußworte

- Klaus Maier
Erster Vorsitzender TV Rottenburg
- Thomas Weigel
Bürgermeister Stadt Rottenburg
- Eberhard Heinz
Sportkreisvorsitzender

(3) Ehrungen

Name	Bereich	Ehrennadel
Anne Haug	Schiedsrichterausbilderin	Bronze
Reiner Braun	JVA Heimsheim	Bronze
Gerhild Dickgiesser	Bezirksfreizeitwartin	Gold

(4) Vorstellung Nachwuchsförderkonzeption VLW



Dr. Ralf Hoppe / VLW-Vizepräsident Sport

(5) Vorstellung ePass

Michael Wüchner / VLW-Vize-Präsident

- (1) Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden
- (2) Grußworte
- (3) Ehrungen
- (4) Vorstellung Nachwuchsförderkonzeption des VLW
- (5) Vorstellung ePass

- (6) Eröffnung des offiziellen Teils
- (7) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- (8) Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl
- (9) Genehmigung der Tagesordnung
- (10) Wahl des Wahlprüfungsausschusses
- (11) Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages
- (12) Aussprache zu den Berichten der Bezirksvorstandsmitglieder
- (13) Entlastung des Bezirksvorstandes
- (14) Neuwahlen
- (15) Anträge (zum Verbandstag / Sonstige)
- (16) Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages

- (17) Verschiedenes

(12/13) Berichte / Entlastung Bezirksvorstand

Funktion	Name
Bezirksvorsitzender	Jürgen Handte
Bezirksfreizeitsportwart	Gerhild Dickgiesser
Bezirksjugendwart	Klaus Hirsch
Bezirkslehrwart	Bettina Stumpf
Bezirkspokalleiter	Edwin Unterweger
Bezirkspressewart	Jürgen Handte
Bezirksschiedsrichterwart	Erik Scheu
Bezirksspielwart	Bruno Metzger
Bezirkssportwart	Katharina Binmöller

(14) Neuwahlen

- Verabschiedungen
- Zur Wahl stehen
 - alle **Bezirksfachwarte** (außer dem Bezirksjugendwart)

Amtszeit 2 Jahre

(14) Neuwahlen / Vorschlag Bezirksvorstand

Funktion	Name
Bezirksvorsitzender	Jürgen Handte
Bezirksfreizeitsportwart	Andreas Krause
Bezirksjugendwart	Klaus Hirsch
Bezirkslehrwart	Niko Nothdurft
Bezirkspokalleiter	Edwin Unterweger
Bezirkspressewart	Jürgen Handte
Bezirksschiedsrichterwart	Erik Scheu
Bezirksspielwart	Bruno Metzger
Bezirkssportwart	Katharina Binmöller

- (1) Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden
- (2) Grußworte
- (3) Ehrungen
- (4) Totengedenken
- (5) (a) Vorstellung Nachwuchsförderkonzeption des VLW
(b) Vorstellung ePass

- (6) Eröffnung des offiziellen Teils
- (7) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- (8) Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl
- (9) Genehmigung der Tagesordnung
- (10) Wahl des Wahlprüfungsausschusses
- (11) Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages
- (12) Aussprache zu den Berichten der Bezirksvorstandsmitglieder
- (13) Entlastung des Bezirksvorstandes
- (14) Neuwahlen
- (15) Anträge (zum Verbandstag / Sonstige)
- (16) Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages

- (17) Verschiedenes

- Antrag SV Deckenpfronn / Hans-Joachim Zeiss

Es wird beantragt die LSO dahingehend zu ändern, dass in der B-Klasse die Lizenzierungspflicht für das Schiedsgericht (1. und 2. Schiedsrichter) aufgehoben wird und keine Bußgelder verhängt werden, wenn das Schiedsgericht von nicht-lizenzierten Schiedsrichtern gestellt wird.

Begründung

In der untersten Spielklasse erscheint eine Verhängung von Bußgeldern als nicht angemessen und läuft dem Bestreben zuwider, möglichst viele Mannschaften für den aktiven Spielbetrieb zu gewinnen. Kleine Abteilungen wie die unsere (10 aktive Spieler) wollen weiterhin am aktiven Spielbetrieb teilnehmen, haben aber nicht die Kapazitäten oder Möglichkeiten mehrere lizenzierte Schiedsrichter auszubilden

(16) Nächster Bezirkstag

- Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages

VLW-Bezirkstag-West-2017 @ ???

- (1) Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden
- (2) Grußworte
- (3) Ehrungen
- (4) Totengedenken
- (5) (a) Vorstellung Nachwuchsförderkonzeption des VLW
(b) Vorstellung ePass

- (6) Eröffnung des offiziellen Teils
- (7) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- (8) Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl
- (9) Genehmigung der Tagesordnung
- (10) Wahl des Wahlprüfungsausschusses
- (11) Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages
- (12) Aussprache zu den Berichten der Bezirksvorstandsmitglieder
- (13) Entlastung des Bezirksvorstandes
- (14) Neuwahlen
- (15) Anträge (zum Verbandstag / Sonstige)
- (16) Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages

- (17) Verschiedenes

(17) Verschiedenes

DVV-Länderspiele / Frauen - Grand Prix 2015

Stuttgart, Porsche-Arena, 16.07.2015 – 18.07.2015

Do	17:00	Türkei – Serbien / 20:00 <u>Deutschland</u> - Dominikanischen Republik
Fr	18:00	<u>Deutschland</u> – Türkei / 21:00 Dominikanischen Republik - Serbien
Sa	15:00	Dominikanischen Republik – Türkei / 18:00 Serbien – <u>Deutschland</u>

Weltrangliste Top 10

6. Dominikanischen Republik / 8. Serbien / 9. Deutschland

„Familienticket“ / „Gruppen- und Vereinsbonus“

www.ticketmaster.de / www.easyticket.de

(17) Verschiedenes

DVV-Beitragserhöhung

- (1) Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden
- (2) Grußworte
- (3) Ehrungen
- (4) Totengedenken
- (5) (a) Vorstellung Nachwuchsförderkonzeption des VLW
(b) Vorstellung ePass

- (6) Eröffnung des offiziellen Teils
- (7) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- (8) Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und der Stimmenzahl
- (9) Genehmigung der Tagesordnung
- (10) Wahl des Wahlprüfungsausschusses
- (11) Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages
- (12) Aussprache zu den Berichten der Bezirksvorstandsmitglieder
- (13) Entlastung des Bezirksvorstandes
- (14) Neuwahlen
- (15) Anträge (zum Verbandstag / Sonstige)
- (16) Bestimmung des Orts des nächsten Bezirkstages

- (17) Verschiedenes

**Vielen Dank für Ihre/Eure
Teilnahme und Mitarbeit !**

Wir wünschen ein gute Heimreise !



**Volleyball-
Landesverband
Württemberg e.V.**



Vorstellung Nachwuchsförderkonzeption VLW

- **Ziele:**
 - Breitere Basis und noch gezieltere Sichtung
 - Förderung leistungsstarker Vereine, die als **Leistungsstützpunkte** oder **Talentstützpunkte** ausgezeichnet werden. Dies gibt ihnen zum einen die Möglichkeit mit dem „Titel“ zu werben und vor Ort Gelder zu akquirieren. Gleichzeitig ist mit der Auszeichnung eine Unterstützung durch den Landesverband verbunden.
 - Zusätzlich soll eine Werbemöglichkeit für potentielle Sponsoren der Vereine und des VLW geschaffen werden (z. B. auf STP-Schild, dass den Vereinen überreicht wird).
- Bisherige und *nächste* Schritte:
 - > Entwurf Fortschreibung (8/2014)
 - > Rückkopplung Mallick/Lichtenauer/Pfleghar/Kiesling/Elsässer/Eichhorn (9/2014)
 - > Vorstellung des Konzeptes bei der Vorstandssitzung am 23.9.2014
 - > Vorstellung bei Trainerkonferenz, Albstadt am 2.10.2014
 - > Vorstellung beim Sportausschuss der ARGE am 25.11. und im Präsidium am 2.12.2014
 - > *Vorstellung auf den Bezirkstagen im März 2015*

- **Förderstruktur in Baden-Württemberg**

Die Förderung stützt sich auf die **qualifizierte Arbeit der Vereine, Stützpunktraining** während der Woche (die Landestrainer sind Reisetraîner) und auf ergänzende **zentrale Maßnahmen der Auswahlmannschaften.**

Die inhaltliche Ausbildung der Athleten richtet sich nach den Rahmenorientierungen, dem Punkt. Erarbeitet worden sind sie von den Landestrainern Michael Mallick und Sven Lichtenauer.

Ursprünglich nur für die Halle konzipiert, wurde der Punkt vor einigen Jahren um die Disziplin Beachvolleyball erweitert. Die Hallenkader werden in den verschiedenen Ausbildungsstufen systematisch mit dem Spiel im Sand vertraut gemacht.

Mit zunehmendem Alter und längerer Zugehörigkeit zum Landeskader steigert sich der Anteil der Sportart Beachvolleyball am Trainingsumfang der Athleten.

- **Grundlagentraining im Bezirkskader:**
Einmal im Monat Tageslehrgang. In der zweijährigen Förderdauer werden die Kinder vom 2:2 bis zum 4:4 geschult. Schon im Bezirkskader finden in den Sommermonaten Beachmaßnahmen in Form von Tageslehrgängen statt. Dabei wird der hohe Motivationsfaktor des anderen Untergrunds genutzt.
Alter: U 15 männlich bzw. U 14 weiblich
- **Aufbautraining I im Verbandskader**
Der Verbandstrainer hat die Möglichkeit, einmal im Monat mit den Athleten einen Wochenend-Lehrgang abzuhalten. Übergang zum 6:6.
Erste Beach-Maßnahmen
Alter: U 17 männlich bzw. U 16 weiblich
- **Aufbautraining II im BaWü-Kader**
Übungsformen mit allumfassenden Inhalten nehmen an Umfang zu. Im Juni und Juli findet die Ausbildung der Athleten des BaWü- Kaders durch zentrale Wochenend- Maßnahmen im Beachvolleyball statt.
Alter: U 19 männlich bzw. U 18 weiblich
- **BSP Nachwuchs weiblich, männlich und Beach**
Förderung der Top-Talente durch tägliches Training und Spielrecht in der RL bzw. DL (weiblich) bzw. der 2 BL (männlich)

- **Systematische Talentsichtung ab Klasse 4 (neu seit 2013):**
Projekt Suchen und Finden - VLW in Kooperation mit Vereinen
 - Einzelne Vereine mit Unterstützung durch VLW und Landestrainer (Know-How, Austausch zwischen Trainern und finanzielle Unterstützung):
(Bühl, Freiburg,) Friedrichshafen, Rottenburg
 - Durch das Projekt im Jahr 2013/2014 auf VLW-Ebene erreicht:
20 Schulen, 75 Klassen, ca. 1.500 SchülerInnen, 15 Vereine
 - Beispiel VfB Friedrichshafen:
Im Schuljahr 2013/2014 in 16 Schulen mit ca. 800 SchülerInnen.
Besonderheit: Projekt unterstützt auch benachbarte Vereine
(3 Doppelstunden in den vierten Klassen, Besuch Bundesligaspiel,
Turnier zwischen Schulen, Jugend trainiert für Olympia)
 - Beispiel TV Rottenburg:
Im Schuljahr 2013/2014 in 18 Klassen mit ca. 360 SchülerInnen

- **Leistungsstützpunkte:**

- **Ziel:**

- Frühzeitige **Sichtung** und **Ausbildung** auf hohem Niveau
- Förderung von Spitztalenten bis Übergang an BSP
- Enge Zusammenarbeit mit Verbandstrainern
- „Anlaufpunkte“ für Landestrainer, die als Reisetraîner unterstützen

- **Anforderungen (Vorschlag):**

- durchgehende Jugendarbeit in U12 bis U18
- zwei Ausbildungsmannschaften (mind. 1 x OL und einmal BezL)
- 4 aktive Lizenztrainer eingesetzt im jeweiligen Geschlecht (2x B, 2x C)
- 3 bis 4 Mal Training in der Woche für U17 (männl.), U16 (weibl.)
- Athletiktraining mit und an speziellen Geräten (Fortbildung durch LV)
- enge und langfristig angelegte Kooperationen mit Schulen
- Stützpunktmannschaften treten für die Schulen beim Wettbewerb JtfO an
- Bereitschaft zur Ausrichtung von VLW-Kaderlehrgängen
- Nennung eines verantwortlichen Stützpunktleiters
- Ausreichende Trainingsmöglichkeiten in Halle
und Beach (mindestens 2 Felder) saisonabhängig gemäß Konzeption
- klares Bekenntnis zur proaktiven Delegation an BSP

- **Wie wird man Leistungsstützpunkt:**
 - **Bewerbungsverfahren bis 31. Mai eines Jahres:**
 - Nachweis der harten Kriterien
 - Positive Stellungnahme der Verbandstrainer
 - Auswahl durch Sportausschuss
 - Titel wird immer für vier Jahre verliehen, öffentlichkeitswirksame Auszeichnung vor Ort im Rahmen einer Pressekonferenz
 - Kooperation mit Stadt und Sportkreis sollte angestrebt werden
 - Evaluierung anschließend durch Sportausschuss
 - Zahl der Leistungsstützpunkte nicht festgelegt
 - Verein kann LSP männlich und/oder weiblich werden

 - **Unterstützung durch den VLW:**
 - Unterstützung durch Projekt „Finden und Binden“/Grundschulprojekt
 - Stützpunkttraining vor Ort durch Verbandstrainer und/oder Landestrainer
 - VLW-Kadermaßnahmen vor Ort
 - Trainerfortbildungen speziell für LSP-Trainer
 - Reduzierte Meldegebühren (50%) für Jugendmannschaften
 - Jugendförderabgabe wird anteilig an LSP verteilt bzw. in das Projekt „Finden und Binden“/Grundschulprojekt investiert

Entwurf Schild – Mögliches Beispiel



- **Talentstützpunkte:**

- **Ziel:**

- Frühzeitige Sichtung & Ausbildung **im Kleinfeldbereich** auf hohem Niveau
- Finden von Spitztalenten
- Enge Zusammenarbeit mit Bezirkskader- und Verbandstrainern

- **Anforderungen (Vorschlag):**

- durchgehende Jugendarbeit in U12 bis U14
- Enge und langfristig angelegte Zusammenarbeit mit einer Schule (regelmäßige Sichtung, Organisation internes Schulturnier usw.)
- Stützpunktmannschaften treten für die Schulen beim Wettbewerb JtfO an
- 2 aktive Lizenztrainer eingesetzt im jeweiligen Geschlecht (2 x C-Lizenz o.ä.)
- 2 bis 3 Mal Training in der Woche
- Bereitschaft zur Ausrichtung von Bezirks-Kaderlehrgängen
- Nennung eines verantwortlichen Stützpunktleiters
- Ausreichende Trainingsmöglichkeiten in Halle **und** Beach (mindestens 2 Felder) saisonabhängig gemäß Konzeption

- **Wie wird man Talentstützpunkt:**
 - **Bewerbungsverfahren bis 31. Mai eines Jahres:**
 - Nachweis der harten Kriterien
 - Positive Stellungnahme der Verbandstrainer
 - Auswahl durch Sportausschuss

 - Titel wird für zwei Jahre verliehen, öffentlichkeitswirksame Auszeichnung vor Ort im Rahmen einer Pressekonferenz
 - Evaluierung anschließend durch Sportausschuss; Verlängerung um 4 Jahre möglich oder Übergang zum LSP bei Erfüllung der Kriterien
 - Zahl der Talentstützpunkte nicht festgelegt
 - Verein kann TSP männlich und/oder weiblich werden

- **Unterstützung durch den VLW:**
 - Unterstützung durch Projekt „Finden und Binden“/Grundschulprojekt
 - Stützpunkttraining vor Ort durch Bezirkskader und/oder Verbandstrainer
 - Bezirkskadermaßnahmen vor Ort
 - Trainerfortbildungen speziell für TSP-Trainer
 - Reduzierte Meldegebühren (50%) für Jugendmannschaften

Entwurf Schild - Beispiel



- **Kooperationen:**
 - **Stützpunkte sollten sich um Kooperationsverträge mit Kommune bzw. Sportkreis bemühen**
 - Individuelle Ausgestaltung in Abhängigkeit von den Verhältnissen vor Ort
 - Mögliche Themen:
 - Hallengebühren
 - Nutzung Beachplätze
 - Zuschüsse für Trainer
 - Kostenübernahme Langnetze
 - Anpassung der Sportförderrichtlinien usw.



**Volleyball-
Landesverband
Württemberg e.V.**



Phoenix II Einführung ePass

im Volleyball-Landesverband Württemberg



Was ist Phoenix II?

- > Verbandsverwaltungssoftware der Firma it4sport GmbH (Sitz in Fellbach)
- > Internetbasiert seit Mitte 2014
- > Softwareprodukte
 - ✓ Adress- und Vereinsverwaltung
 - ✓ Lehrgangsverwaltung (inkl. Online-Anmeldung)
 - ✓ Funktionärs- und Gremienverwaltung
 - ✓ Personenaccount / Vereinsaccount
 - ✓ Fakturierung

- ✓ Aufsteiger
 - ✓ Spielbetrieb Aktiv, Jugend, Mixed, Kleinfeldrunde (ehem. Ligaprogramm)
 - ✓ MeldebogenOnline
 - ✓ BescheidOnline (Strafbescheide)

- ✓ Volleyball App
 - ✓ Ergebnismeldung

- ✓ **NEU: Elektronischer Spielerpass im VLW ab der Saison 15/16**

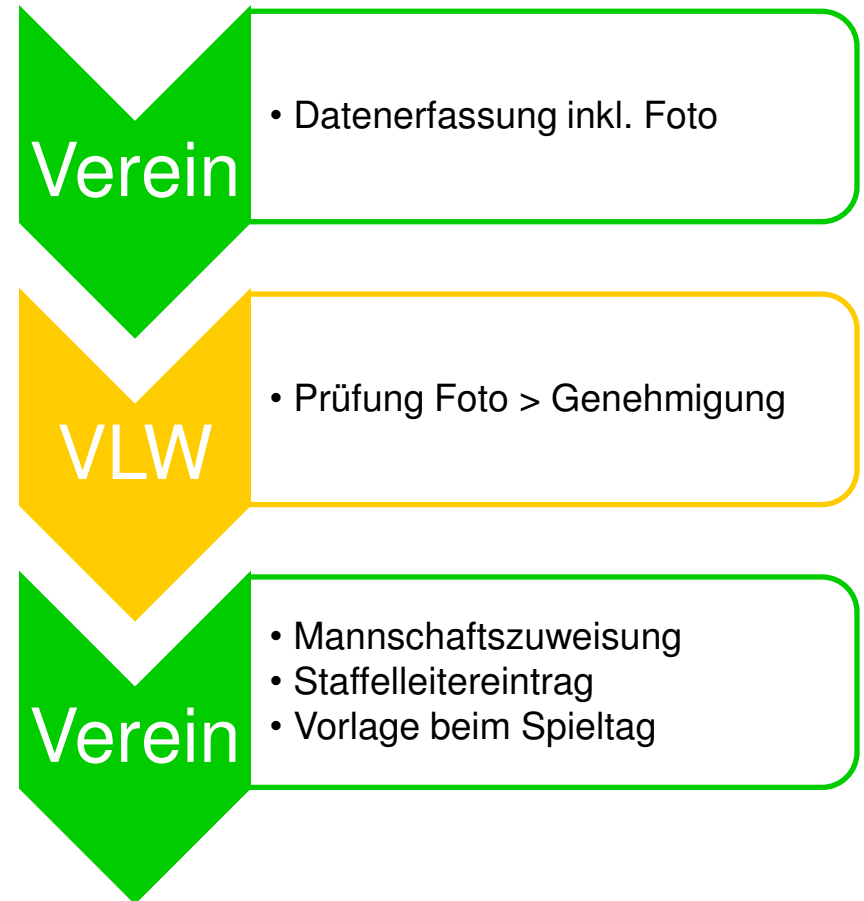


Vorgehensweise Passausstellung

Aktuell



NEU



Servicesteigerung für Vereine

- ✓ Mühsames Ausfüllen und Versenden von Papierdokumenten entfällt
- ✓ Beschleunigung der Passausstellung
- ✓ Einsparung Portokosten / Fahrtkosten
- ✓ Externer Zugriff dank online-gestützter Datenbank möglich
- ✓ keine Wartezeiten bei der Lizenzfreigabe
- ✓ Erhebliche Reduzierung von Erfassungsfehlern durch System

Eckdaten Umstellung ePass

- ✓ Einführung zur Saison 15/16 gilt für alle Pässe: Aktive, Jugend, BFS und Senioren
- ✓ zum 01.07.2015 verlieren alle alten Papier-Spielerpässe ihre Gültigkeit
 - > Verbleiben beim Verein/Spieler oder können vernichtet werden
- ✓ Blanko-Passformulare können an die VLW-Geschäftsstelle (**bis 31.10.2015**) zur Gutschrift zurück gegeben werden

Kosten

- ✓ entstehen künftig erst nach der Zuweisung des Spielers zu einer Mannschaft (Mannschaftszuweisung), bisher bei Passbestellung
 - > Aktive/Senioren/BFS-Spielerpass 3,00 € / Saison
 - > Jugend-Spielerpass 1,50 € / Saison
- ✓ bei Spielerpässen, die bis zum 30.06.2016 oder länger gültig sind, entfällt in der Saison 2015/2016 die Gebühr für die Mannschaftszuweisung und wird dem Verein gutgeschrieben (einmalige Gutschrift)

Eckdaten Umstellung ePass

Stufe 1 ab 30.03.2015

- ✓ Übernahme ePass in Vereinsaccount
- ✓ Aktueller Spielerpassbestand (Name, Geschlecht, Geburtsdaten, usw.) prüfen und ggfs. ändern
- ✓ Passbilder einpflegen (geht zur Prüfung an VLW-Geschäftsstelle)

Stufe 2 voraussichtlich ab Mai 2015

- ✓ Passneuanlage
- ✓ Passfreigabe für Vereinswechsel

Stufe 3 nach Staffeleinteilung (Ende Juni)

- ✓ Mannschaftszuweisung
- ✓ Passdruck
- ✓ Einsatzlisten führen (Staffelleiter)